

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 05.06.2025
AZ.: IV/66.1

WP 20-25 SV 66/133

Antragsvorlage

**Antrag der Fraktion der SPD vom
24.03.2025:
Ergänzung der Beschilderung der
Fahrradstraßen**

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Fraktionslos			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss

25.06.2025

Entscheidung

Anlage: 298-25 Antrag SPD Ergänzung der Beschilderung der Fahrradstraßen

Antragstext:

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, was Anschaffung und Montage von zusätzlichen Schildern an Fahrradstraßen kosten würden.

Erläuterungen zum Antrag:

Obwohl die älteste Fahrradstraße in Hilden inzwischen seit über drei Jahren existiert, scheint es nach wie vor Unsicherheiten zu den Verhaltensweisen auf einer Fahrradstraße zu geben.

Um dem Konfliktpotenzial und einer möglichen Gefahrenquelle zwischen Radfahrenden und Autofahrenden zu verringern möchte die SPD Fraktion „Erklär-Schilder“ anbringen. In Großstädten wie Essen sind diese Schilder inzwischen zusätzlich installiert worden.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Unter Bezugnahme auf entsprechende Schilder in der Stadt Essen beantragt die SPD-Fraktion zu prüfen, ob vergleichbare Schilder auch in Hilden aufgestellt werden können, um die auf Fahrradstraßen geltenden besonderen Verkehrsregeln besser bekannt zu machen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Entscheidung, ob Erklär-Schilder aufgestellt werden, der Stadtverwaltung als Untere Straßenverkehrsbehörde obliegt und keiner politischen Entscheidung

des Rates oder seiner von ihm eingesetzten Fachausschüsse unterliegt.
Dies betrifft aber nicht die Bitte, dass die Untere Straßenverkehrsbehörde die Aufstellung prüft.

Bei der beantragten Prüfung müssen aus Sicht der Stadtverwaltung folgende Aspekte diskutiert werden:

- Gesetzlicher Rahmen insb. § 39 StVO
Angesichts der allen Verkehrsteilnehmern obliegenden Verpflichtung, die allgemeinen und besonderen Verhaltensvorschriften dieser Verordnung eigenverantwortlich zu beachten, werden örtliche Anordnungen durch Verkehrszeichen **nur dort getroffen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend geboten ist.**
- Anforderungen an Schilder müssen eindeutig und schnell lesbar sein.
- Reizüberflutung
 - „So viele Verkehrszeichen wie nötig, so wenige wie möglich“.
 - Durch zu viele Schilder wird die Aufmerksamkeit für diese reduziert.
 - Bei zu vielen Schildern könnten einzelne Schilder ggfs. übersehen werden
- Vorteile erklärender Beschilderung
 - Besseres Verständnis
 - Vorbeugung von Missverständnissen
 - Fehlerhaftes Verhalten reduzieren
- Nachteile erklärender Beschilderung
 - Zusätzliche Schilder und damit zusätzlich Investitions- und Unterhaltungskosten
 - Ggf. Missverständnisse auf Grund von Fehldeutungen - kein genormter Sinn, fehlende Eindeutigkeit
- Anzahl der aufzustellenden Schilder (daraus resultieren letztlich die Kosten) - an welchen Standort ist ein Schild sinnvoll?
 - am Anfang der Fahrradstraße?
 - bei jeder Zuwegung?
- Sind alternative Informationsinstrumente oder Sensibilisierungsmaßnahme denkbar, wirtschaftlicher, weitreichender...?
 - Anzeigen in Presse, „sozialen“ Medien
 - Spezielle Informationskampagnen (Nutzung von Erklärvideos, Plakate oder Banneraktion) auch in Zusammenarbeit mit anderen Städten und Kreis

Sollte die Prüfung ergeben, dass die Errichtung der Erklär-Schilder die Verkehrssicherheit nachhaltig erhöht, wird die Stadtverwaltung als Untere Straßenverkehrsbehörde die Aufstellung der Schilder anordnen.

Die Installation eines Schildes kostet je nach Standort zwischen 600 -1.000 €. Diese Kosten würden aus dem Unterhaltungsbudget getragen, das im Haushalt den Fachämtern des Dezernates IV zur Verfügung gestellt wird.

Gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Außer dem Herstellungsprozess und den Emissionen bei der Montage der Schilder hat die zusätzliche Anbringung von Erklär-Schildern keine Auswirkungen auf das lokale oder das regionale Kli-

ma.

Inklusionsrelevanz:

Die Steigerung der Verkehrssicherheit besitzt in der Regel immer auch eine Verbesserung für Personen mit Einschränkungen, die sich mit mehr Aufwand als Menschen ohne Einschränkungen im öffentlichen Verkehrsraum orientieren müssen.

ANTRAG

Beschilderung Fahrradstraßen

Die Ratsfraktion Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708

Mail: fraktion@spd-hilden.de

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, was Anschaffung und Montage von zusätzlichen Schildern an Fahrradstraßen kosten würden.

Begründung:

Obwohl die älteste Fahrradstraße in Hilden inzwischen seit über drei Jahren existiert, scheint es nach wie vor Unsicherheiten zu den Verhaltensweisen auf einer Fahrradstraße zu geben.

Um dem Konfliktpotenzial und einer möglichen Gefahrenquelle zwischen Radfahrenden und Autofahrenden zu verringern möchte die SPD Fraktion „Erklär-Schilder“ anbringen. In Großstädten wie Essen sind diese Schilder inzwischen zusätzlich installiert wurden.



Für die SPD Ratsfraktion Hilden

gez.

Kimberly Bauer
Ratsmitglied

gez.

Kevin Buchner
Fraktionsvorsitzender